

	<p>Objekt: Vorratsgefäß (Gefäßkeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Gefäßkeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: I. 8117</p>
--	--

Beschreibung

Vorratsgefäß, wohl für Wasser, aus dunkelgrauem Ton; auf der Drehscheibe hergestellt. Das dünnwandige Gefäß ist fragmentarisch erhalten und weist einen birnenförmigen Körper auf. Der Hals ist kurz und mit einem von innen verstärkten Rand versehen. Zwei mit Graten versehene Wulsthenkel sind auf der Höhe der Schulter angesetzt. Der Boden ist rund, so dass das Gefäß auf einem Gestell oder in einem Sandbett eingebettet werden musste. Ein scharfer Grat verläuft horizontal auf der Höhe der Henkel und setzt so die Schulter vom Gefäßkörper ab. Die Oberfläche des Körpers ist gerippt und zeigt Kalkbemalungen, die weiße geometrische Muster aufweisen: gerade, wellige und sich überkreuzende Bänder sind zu erkennen. Das Gefäß gehört zu den sogenannten „Bag Jars“, die während der Ausgrabungen in Chirbat al-Minya gefunden wurden und durch ihre Art von Bemalung charakteristisch für die umayyadische Zeit ist. Weitere solcher Gefäße wurden gefunden: I. 8112, I. 8113, I. 8115, I. 8116, I. 8118

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Wandungsstärke: ca. 0,6 cm, Durchmesser: 37 cm, Höhe: 48,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	7.-8. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	

wo Khirbat al-Minya

Schlagworte

- Irdenware
- Keramik
- Vorratsgefäß